

Protokoll Treffen des Traumanetzwerkes am 24.10.2018

Teilnehmer: siehe Liste im Anhang

Moderation: Jana Schlömer (Frauenberatung Meschede)

Protokollantinnen: Ina Tiltmann, Jana Schlömer (Frauenberatung Meschede)

TOP's

TOP 1 Begrüßung durch Chefarzt der Klinik Brilon Wald Dr. med. Turan Devrim

TOP 2 Vorstellung der therapeutischen Arbeit der Klinik Brilon Wald durch Astrid Tsering

TOP 3 Diskussion über die weitere Arbeitsweise des Netzwerkes

TOP 4 Sonstiges

Zu TOP 2

Die Präsentation zum Vortrag über die therapeutische Arbeit der Klinik Brilon Wald Astrid Tsering wird nachgesendet.

Zu TOP 3

- Zurzeit läuft die Erhebung der Bedarfe in der Traumabehandlung durch die Teilnehmer*innen des Netzwerkes noch. Es wurde abgefragt, ob die Erhebungsbögen zu den im Arbeitsalltag praktikabel sind. Dies ist laut Teilnehmenden der Fall. Die Erhebungsbögen sollen im **Frühjahr 2019 ausgefüllt zurückgesendet** werden.
- Es gab die Anregung, juristische Themen im Traumanetzwerk zu thematisieren, z.B. durch einen Fachvortrag. Interesse bestand an den Themen: Empfehle ich eine Anzeige oder nicht? Wann verjähren Straftaten?
In Bezug auf dementsprechende Fragen gab es die Empfehlung, beim Weißen Ring einen Beratungsscheck für die Betroffenen anzufragen um kostenfrei eine juristische Beratung in Anspruch zu nehmen.
- Beim nächsten Treffen werden der Opferschutzbeauftragte der Polizei Meschede Hr. Oehm und Frau Molitor aus der Psychosozialen Prozessbegleitung ihre Arbeit vorstellen und Fragen hierzu beantworten.
- Für eins der nächsten Treffen soll der Fallkoordinator vom LWL- Amt für soziales Entschädigungsrecht eingeladen werden, um Fragen zum Opferentschädigungsgesetz (OEG) und zur Antragsstellung zu klären.

Zu TOP 4

- Es kam die Frage auf, ob es einen aktuellen Fonds für Opfer von Gewalt und Zwangsarbeit bei Heimunterbringung gibt und wie dieser heißt bzw. zu finden ist? Bisher sind wir auf keine Ergebnisse hierzu gestoßen, kann vielleicht Jemand hierzu etwas sagen? (Infos bitte an die Frauenberatungsstelle)
- Empfehlung für Literatur und Youtube-Videos von Dr. Michael Bohne zum Thema Tapping/PEP, das ist eine Klopftechnik, die ähnlich wie EMDR gegen PTBS und Ängste angewendet wird.